

[22228.] Ein gut empfohlener militärfreier Gehilfe — seit fast 18 Jahren im Buchhandel thätig — sucht zum sofortigen Antritt oder auch pro September oder October eine Stelle (wenn möglich in einer grösseren Verlagsbuchhandlung). Derselbe ist an selbständiges und sicheres Arbeiten gewöhnt und würde am liebsten ein dauerndes Engagement annehmen, durch welches es ihm möglich wird, später seinen eigenen Hausstand gründen zu können.

Gef. Offerten werden sub Chiffre A—Z. # 19. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Deutscher Krieg!

[22229.]

Angeichts der habschaftlichen Verhöhnung unserer nationalen Würde und Freiheit, angeichts des frevelhaften Uebermuthes, mit welchem Frankreich die furchtbarste Kriegsfackel in den Friedensseggen unseres Vaterlandes schleudert und getreu ihrer bewährten nationalen Tendenz: „Deutschland über Alles“ wird auch die

Gartenlaube

mit allen ihren Mitteln dahin wirken, den aufgenommenen Kampf zu schüren und die in allen deutschen Gauen erwachte Begeisterung gegen den gemeinschaftlichen Erbfeind in jeder Weise zu nähren und zu kräftigen. Sie wird sofort in die verschiedenen Hauptquartiere

gewandte Berichterstatter und tüchtige Künstler

senden und schon in den nächsten Nummern mit ihren Schilderungen und authentischen Abbildungen beginnen.

Die Tapferkeit unserer Armeen bürgt dafür, daß unsere Mittheilungen stets willkommene sein werden.

Leipzig, den 20. Juli 1870.

Redaction der Gartenlaube.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige der Redaction der Gartenlaube offerire ich

Clichés der Kriegs-Illustrationen

und bin gern bereit, auch die dazu nöthigen Schilderungen und Texte an Zeitungen und Localblätter gegen billige Vergütung abzulassen.

Ernst Reil.

[22230.] Das Daheim wird schon mit der nächsten Woche anfangen, reich illustrierte Kriegszahlen auszugeben, in denen seine bewährten Berichterstatter und Specialartisten das Interessanteste und Wichtigste der Ereignisse niederlegen. Wir haben umfassende Vorbereitungen getroffen, den 1866 gewonnenen Ruf des Daheim zu behaupten.

Diejenigen Handlungen, welche geneigt sind, den Einzelverkauf der Nummern auf Straßen und Bahnhöfen, in Wirthschaften etc. in die Hand zu nehmen, wollen sich gef. direct mit uns in Verbindung setzen.

Leipzig.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

[22231.] **Paul Reff** in Stuttgart erbittet sich Novitäten über die Technik des Buchdrucks und verwandter Fächer in 1facher Anzahl à cond.

Gedenkblatt von Beethoven's

[22232.] betreffend

mache ich die verehrten Besteller darauf aufmerksam, daß ich alle bereits darauf eingegangenen Bestellungen der Masse wegen, da die Herstellung des Blattes durch die vielen Farben lange Zeit in Anspruch nimmt, nicht sofort versenden kann, und wollen daher die betreffenden Handlungen die nicht sofortige Effectuirung obigem Grunde zuschreiben, wobei ich noch bemerke, daß ich die Bestellungen streng der Reihe nach expediren werde.

Handlungen, welche sich noch nicht für obiges Kunstgedenkblatt interessiert haben, mache ich darauf aufmerksam, durch Beweis der günstigen Aufnahme, welcher sich daselbst erfreut, daß durch Vorlegen des Blattes bei allen Kunst- und Musikfreunden ein bedeutender Absatz erzielt wird.

Calow's Kunsthandlung
in Köln.

Roman-Offerte.

[22233.]

Das neue Verzeichniß aus unserm Lesezirkel zum Verkauf gestellter Belletristica (durchweg die hervorragenden Erscheinungen aus d. J. 1867—70, Brachvogel, Gerstäcker, Marlitt, Schücking, Spielhagen etc. sind darin stark vertreten) erschien soeben und steht auf Verlangen zu Diensten. Die Exemplare sind mit wenigen Ausnahmen broschirt, dabei nur aufgeschnitten und sauber gehalten. Die Vorräthe dürften auch diesmal schnell vergriffen werden, weshalb sich, wo größere Anschaffung beabsichtigt wird, directe Bestellung der Verzeichnisse empfiehlt. Unseren dauernden Abnehmern sandten wir das Verzeichniß direct zu.

Königsberg i/Pr.

Bruno Meyer & Co.

[22234.] Demnächst wird ausgegeben:

Einbanddecke Nr. 1

zu

Zschokke's Stunden der Andacht,
Grosser's wohlfeile Ausgabe, Band 1. 2.
K 6 Sgr ord., 5 Sgr netto baar.

Diese nach Originalzeichnung eines der ersten Berliner Künstler aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Carl Kühn & Söhne hier hervorgehenden Einbanddecken zeichnen sich nicht allein durch ihre Eleganz (schwarz Galico mit sehr reicher Rücken- und Decken-Pressung und Vergoldung mit Christuskopf), sondern auch namentlich durch sehr solide, dauerhafte Arbeit aus.

Ich liefere die Einbanddecken nur baar, nehme jedoch Decke Nr. 1 bis drei Monate nach Datum der Factura bereitwilligst zurück.

Berlin, Juli 1870.

Eugen Groffer.

E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig

[22235.]

empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Versorgung

französischen Sortiments.

Handlungen, welche in regelmäßiger Verbindung mit mir stehen, stelle ich die hervorragendsten Novitäten der französischen Literatur zur Verfügung und bitte ich, behufs specieller Vereinbarung sich an mein Leipziger Haus zu wenden.

Paris u. Leipzig, 1870.

E. Jung-Treuttel.

Librairie de Hachette & Co.,

Boulevard Saint-Germain 79, à Paris.

[22236.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[22237.] Bei der im Septbr. hier stattfindenden großartigen

Garten-Bau-Ausstellung

bietet sich den Herren Verlegern durch mich beste Gelegenheit zur Ausstellung der einschlägigen Literatur, da mir vom Comité hierzu ein entsprechender Platz bestimmt ist.

Vom 21—27. Septbr. tagt ferner die 28. Versammlung deutscher Land- u. Forstwirthe

hier, außerdem zieht das bekannte Cannstatter Volksfest viel Fremde an, so daß starker Besuch hauptsächlich von Fachmännern in Aussicht steht.

Den Verkauf der mir überlassenen Artikel übernehme ich gegen entsprechend höheren Rabatt. Abrechnung darüber im October.

Stuttgart, Juli 1870.

G. Lindemann.

[22238.] Fortwährende Verwechslungen nöthigen mich zu der Erklärung, daß ich zu der Firma: Fr. Lesser (Frau Friedrike L., Verlag des „Friseur“) in keiner Verbindung stehe; viele Oster-Zahlungungen sind an obige statt an mich geleistet worden.

Berlin, 15. Juli 1870.

Richard Lesser.

Verlags-Firma: R. Lesser.

Sortiments-Firma: Internationale Buchhandlung.

[22239.] Alle Bestellungen auf:

Esmerch,

erster Verband auf dem Schlachtfelde
bitten wir nach Leipzig und nicht nach Kiel zu richten.

Kiel, den 17. Juli 1870.

Schwers'sche Buchhandlung.

Colportage.

[22240.]

Burmester & Stempel u. E. Medtlenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

[22241.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Mk.; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.

Leschen.

Karl Prochaska.